

**APRIL 2005**

### **Jungunternehmer lernen von den „Alten“**

„Beiräte zur Dynamisierung mittelständischer Unternehmen“

In den Räumen der GIG Gesellschaft für integriertes Gebäudemanagement machten bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Wirtschaftsunioren Berlin und der VBKI-Junioren erfahrene Manager deutlich, wie Beiräte den Erfolg von mittelständischen Unternehmen entscheidend beeinflussen können.

Die große Resonanz auf die Veranstaltung zeigte, dass das Thema für Jungunternehmer und KMU's von großem Interesse ist. Zur Einführung erläuterte Torsten Hannusch, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsunioren und geschäftsführenden Gesellschafter der GIG, am Beispiel seines Unternehmens den Einfluss der Beiräte auf die Unternehmensentwicklung.

Der erste Redner des Abends war RA Dr. Axel Smend, der als geschäftsführender Gesellschafter der „Deutschen Agentur für Aufsichtsräte“ und Mitglied verschiedener Aufsichts- und Beiräte aus einem reichen Schatz an Erfahrungen schöpfen kann.

Laut Dr. Smend sind die wesentlichen Vorteile eines Beirats die Nutzung externen Wissens, die Gewinnung zusätzlicher Kontakte, der Ausgleich von divergierenden Gesellschafterinteressen (vor allem in Familienunternehmen) und die neutrale Sichtweise des nicht im operativen Geschäft tätigen Beirats.

„Für den Erfolg ist aber die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung entscheidend“, betonte Dr. Smend. Bei der Auswahl der Beiräte komme es in erster Linie auf deren hohe persönliche Integrität, unternehmerische Erfahrung, die gegenseitige Sympathie und das Fehlen wirtschaftlicher Eigeninteressen an. Insbesondere aktuelle Herausforderungen wie Generationenwechsel, Globalisierung, Deregulierung und Finanzierungsfragen können mit Hilfe eines Beirats besser gelöst werden.

Im Anschluss sprach Herr Prof. Dr. Siegfried Mängel, Beirat der GIG und zuvor Direktor der Bayer AG. „Der Beirat stellt eine Art „Unternehmensvater“ dar, der seine unternehmerische Kompetenz und historisch wertvolle Erfahrung dem Unternehmer zur Verfügung stellt und so dessen Potenzial stärkt.“, so Prof. Dr. Mängel weiter.

Die Vorteile für den Unternehmer liegen darin, dass der Beirat frei von Profilierungssucht und Machtstreben ist. Er erhält ohne Eigennutz und objektiv Ratschläge von gestandenen Managern. Beiräte führen dann zur exponentiellen Steigerung der unternehmerischen Leistung, wenn unternehmerischer Wille und Gespür mit der Persönlichkeit und dem Netzwerk des Beirats zusammenpassen.

Viele Teilnehmer nutzten anschließend die Gelegenheit, sich im Foyer des mit dem Architekturpreis ausgezeichneten Hauses, noch mit den Referenten und anderen Unternehmern in Erfahrungsaustausch zu treten. Hoffen wir, dass mehr Unternehmen diese offensichtliche Chance zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit nutzen und damit die Wirtschaft nach vorn bringen.